



Ein Institut der Wirtschaftskammer und des Landes Vorarlberg, unterstützt vom Arbeitsmarktservice Vorarlberg.

BIFO-Newsletter 03|10

Neues zur Berufsorientierung

- Top 1: Rückblick „Wege nach der Matura“
- Top 2: BIFO in Feldkirch umgezogen
- Top 3: „BIFO vor Ort“ - Bilanz 2009
- Top 4: Start-up-Check geht in die zweite Runde
- Top 5: Chancen-Pool Vorarlberg für Schulabbrecher der AHS, BMHS und BS
- Top 6: Bildungs- und Berufswahl für Personen mit Migrationshintergrund
- Top 7: Medienpaket „Beruf + Bildung“
- Top 8: Ein Klassenbesuch im BIFO-Informationszentrum

Top 1 | Rückblick „Wege nach der Matura“

Exakt 595 Vorarlberger MaturantInnen informierten sich bei der Veranstaltungsreihe „**Wege nach der Matura**“ über den maßgeschneiderten Weg nach der Matura.

Die SchülerInnen der Maturaklassen haben sich an sieben unterschiedlichen Themennachmittagen über die Möglichkeiten nach der Reifeprüfung informiert.

Als AnsprechpartnerInnen standen ihnen ExpertInnen aus der Praxis Rede und Antwort. Von StudentInnen und VertreterInnen unterschiedlicher Studienrichtungen, Institute und Hochschulen erhielten sie Informationen aus erster Hand.

Besonderes interessiert waren die MaturantInnen an den Veranstaltungen „Pädagogik, Soziales“, „Medizin“ und „Kunst, Künstlerische Gestaltung“.



Die Veranstaltungsreihe wird gemeinsam von BIFO, AMS, Landesschulrat und Wirtschaftskammer durchgeführt.

[zurück zur Übersicht >>](#)

Top 2 | BIFO in Feldkirch umgezogen



Christine Klas, Susanne Gächter und Martina Lehner stehen mit ihrem Fachwissen sowohl Erwachsenen bei beruflichen Weiterentwicklungen als auch Jugendlichen bei der Berufs- und Ausbildungswahl wie gewohnt zur Seite.

Termine nur nach Vereinbarung: 05572 31717 oder bifoinfo@bifo.at

[zurück zur Übersicht >>](#)

Die Außenstelle für Bildungs- und Berufsberatung in Feldkirch ist umgezogen. Das neue Büro des BIFO befindet sich in der Reichsstraße 173 im ersten Stock - das ist das Hochhaus direkt am Bahnhof der Montfortstadt.

Weitere Außenstellen des BIFO befinden sich in Bregenz (Weierstraße 3) und in Bludenz (Klarenbrunnstraße 12).

Neu: Für das im Auftrag des AMS durchgeführte Projekt „Ausbildungsberatung für Frauen“ werden ebenfalls in der Feldkircher Außenstelle des BIFO Beratungstermine angeboten.

[BIFO-Beratungsangebot](#)

Top 3 | „BIFO vor Ort“ - Bilanz 2009

Im Herbst 2007 wurde der österreichweite Projektverbund „Bildungsberatung“ gestartet. In unserem Bundesland beschreitet das BIFO als Vorarlberger Verbundmitglied neue Wege, indem Bildungs- und Berufsberatungen in allen Bezirken angeboten und zusätzliche Sprechstage an Schulen durchgeführt werden.

Durch die Erweiterung des Informations- und Beratungsservice „vor Ort“ sollen insbesondere jene Zielgruppen angesprochen werden, die bislang durch mobilitätsspezifische Barrieren an der Teilnahme be-/gehindert wurden.

[zurück zur Übersicht >>](#)

Im Jahr 2009 lässt sich folgende Bilanz ziehen:

- 836 Beratungen in den Außenstellen, davon 294 mit Potenzialanalysen
- 746 Sprechtagsberatungen in Schulen, Jugendzentren und anderen Institutionen
- 136 Kurzberatungen mit Test bei Veranstaltungen
- 485 Personen in Gruppenberatungen
- 1036 Testungen im Rahmen des Start-up-Check

Gefördert wird "BIFO vor Ort" aus dem Europäischen Sozialfonds, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Landesmitteln.

Top 4 | Start-up-Check geht in die zweite Runde

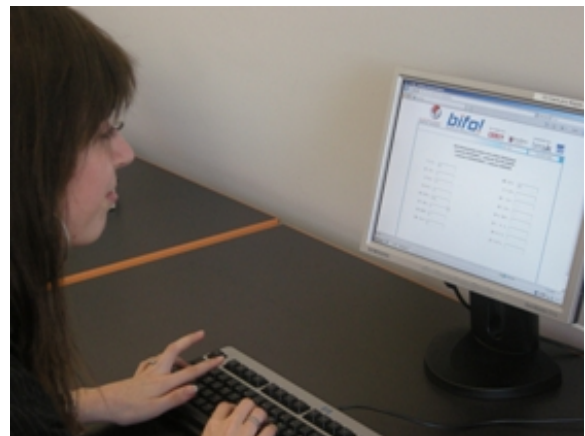
Ab März 2010 geht der Start-up-Check in die zweite Runde. Rund 1000 SchülerInnen können sich am Computer auf Verbesserungen im Vergleich zu vergangener Herbst testen. Betreut werden sie dabei von fünf Testpersonen des BIFO, die rund 60 Haupt-, Mittel- und Polytechnische Schulen im Land besuchen.

Die 240 SchülerInnen, die in der außerschulischen Nachhilfe waren, konnten ihre Noten teils signifikant verbessern.

Auch das Angebot des BIFO für Coaching und Berufsberatung wird von den Jugendlichen und deren Eltern rege in Anspruch genommen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

[zurück zur Übersicht >>](#)



Top 5 | Chancen-Pool Vorarlberg für SchulabbrecherInnen der AHS, BMHS und BS

Der Chancen-Pool Vorarlberg betreut neben den PflichtschulabgängerInnen der HS und PTS auch SchulabbrecherInnen aus AHS, BMHS und BS, welche die Ausbildung abbrechen und noch keine Perspektive haben. Jene jungen Leute erhalten Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz bzw. einer Arbeitsstelle.

Im Chancen-Pool sind die beteiligten Organisationen vernetzt und die Unterstützungsaktivitäten für die Jugendlichen aufeinander abgestimmt.

[zurück zur Übersicht >>](#)

In flexibler Form wird gemeinsam mit den Jugendlichen eine optimale Betreuung vereinbart. Dies kann u.a. BIFO-Beratung bzw. „Coaching zum Beruf“ enthalten, in dem professionelle Coaches gemeinsam mit den Jugendlichen einen individuellen, klar strukturierten Aktionsplan für den Weg zu Ausbildungsplatz oder Arbeitsstelle erstellen und diesen Weg auch begleiten.

In den Chancen-Pool eingebunden sind Schulen, BIFO, Gemeindebeauftragte und das AMS.

Erklärung zum Ablauf der Anmeldung finden Sie [hier](#)

Top 6 | Bildungs- und Berufswahl für Personen mit Migrationshintergrund

Im BIFO ist eine neue Publikation zur Bildungs- und Berufswahl speziell für Personen mit Migrationshintergrund erhältlich.

Unter dem Titel „Chance Bildung – Zukunft sichern“ gibt die Broschüre einen Überblick über wichtige Fragen der Berufs- und Bildungswahl, führt in das österreichische Schulsystem ein, beschreibt die Lehrlingsausbildung in Österreich, gibt Bewerbungstipps und thematisiert den Zugang zum Arbeitsmarkt für MigrantInnen und wichtige Fragen rund um das Thema Selbstständigkeit.

Dazu steht auch ein mehrsprachiges Elternheft zur Verfügung. Eltern erhalten grundlegende Informationen, wie sie ihre Kinder bei der Berufs- und Bildungswahl unterstützen können.

Das Elternheft ist im BIFO in deutscher und türkischer Sprache, die Publikation „Chance Bildung - Zukunft sichern“ in deutscher Sprache unter 05572 31717 oder bifoinfo@bifo.at zu bestellen.



[zurück zur Übersicht >>](#)

Top 7 | Medienpaket „Beruf + Bildung“

Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule (AWS) hat ein neues Medienpaket „Beruf+Bildung“ erarbeitet. Das Medienpaket bietet zu vier zentralen Themen der Berufs- und Bildungswahl vielfältige Arbeitsmaterialien (Arbeitsblätter, Projektaufgaben, Kopiervorlagen, Spielanleitungen etc.), die von LehrerInnen direkt in ihren Unterricht eingebaut werden können.

Die vier Bausteine sind:

- Baustein 1 — Was tun mit 14?
- Baustein 2 — Umsteiger und Abbrecher: Neue Wege, neue Chancen
- Baustein 3 — Matura, was nun?
- Baustein 4/Block 1 — Einstieg in den Arbeitsmarkt
- Baustein 4/Block 2 — Berufliche Selbstständigkeit

Neben den didaktischen Materialien liefert das Paket SchülerInnen von 13 bis 19 Jahren die wichtigsten Informationen zum „ersten Job“, von den verschiedenen Beschäftigungsformen bis zu den abgaberechtlichen



Das Medienpaket "Beruf und Bildung" ist bei der [Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule](#) zu beziehen.

[zurück zur Übersicht >>](#)

Top 8 | Ein Klassenbesuch im BIFO-Informationszentrum

Bei einem Klassenbesuch im BIFO-Informationszentrum werden die SchülerInnen mit der Informationsbeschaffung zu Berufen und Ausbildungen in und außerhalb des BIFO bekannt gemacht.

Sie recherchieren während des Besuches selbständig und bekommen Unterstützung durch die BIFO-MitarbeiterInnen.

Wie eine Schulklasse das BIFO entdeckt, lesen Sie [hier](#)



[zurück zur Übersicht >>](#)

IMPRESSUM

Ausgabe: 33 | März 2010

Redaktionsteam: Susanne Gächter, Patrizia Gunz, Christine Klas, Karin Sturn

Hier geht es zum aktuellen Newsletter in pdf-Form.

Newsletter-Anmeldung, Anregungen, Kritik sowie Newsletter-Archiv: www.bifo.at/newsletter bzw. newsletter@bifo.at.

Ihre E-Mail-Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

Abmeldung Newsletter: [%unsubscribeink%](#)

BIFO - Beratung für Bildung und Beruf · Bahnhofstraße 24 · 6850 Dornbirn · 05572 31717 · bifoinfo@bifo.at

BIFO - Ein Institut der Wirtschaftskammer und des Landes Vorarlberg, unterstützt von: Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Europäischer Sozialfonds und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur.

